

Firma meistert Klippen im Bewerbungsprozess junger Leute

Metallwerke Renner erhielten den Unternehmenspreis „Schule Wirtschaft NRW“ / Dietmar Meder hielt Laudatio



Feierstunde: Tanja Nackmayr (Unternehmerin aus NRW, Abteilungsleitung Bildungspolitik), Jürgen Henke (Metallwerke Renner) und Dietmar Meder (Vorstandsvorsitzender Bildungswerks NRW).

AHLEN. Die Metallwerke Renner GmbH haben soeben den Unternehmenspreis „Schule Wirtschaft NRW“ erhalten. Das Ahlener Unternehmen beschäftigt 45 Mitarbeitern und ist im Bereich der Metallverarbeitung und Oberflächenveredelung tätig.

Naheliegender ist daher auch die Aussage auf der Internetseite der Firma: „Metall ist unsere Passion“. Ergänzend dazu könnte dort aber auch stehen: „Bildung ist unsere Passion“. Die Metallwerke Renner engagieren sich nämlich seit Jahren mit vielfältigen Aktivitäten im Arbeitskreis „Schule Wirt-

schaft“ in Ahlen.

Hier sei das Angebot „Vorstellungsgespräch hautnah“ hervorgehoben, so Dietmar Meder, Vorstandsvorsitzender Bildungswerks NRW. Er hielt die Laudatio. „Schüler bekommen von dem Geschäftsführer des Unternehmens ein ausführliches Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen und zu ihrem Auftreten in einem simulierten Bewerbungsgespräch. Sie lernen so, Klippen, die es im Bewerberprozess ja durchaus gibt, zu meistern und somit ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu verbessern.“

Eine langjährige Partner-

schaft verbinde das Unternehmen Renner zudem mit der inzwischen aufgelösten Bodelschwingschule, deren Schüler zu 80 Prozent einen Migrationshintergrund hatten. Zentrales Anliegen der Firma ist daher auch, zu helfen, die manchmal etwas versteckten Potenziale von jungen Menschen mit Migrationshintergrund und von Hauptschülern zu entdecken. Bei diesem „Entdecken“ ist die Firma erfolgreich. Viele junge Menschen haben beispielsweise über ein Praktikum den Weg in eine Ausbildung bei den Metallwerken Renner gefunden, so Meder.